



Frisch gebackene Europameisterinnen spielen in Hannover

Rollstuhlbasketballerinnen der SG Niedersachsen kämpfen um die Deutsche Meisterschaft

(om) Ein sportlicher Leckerbissen steht am kommenden Wochenende für alle Sportbegeisterten in der niedersächsischen Landeshauptstadt auf dem Programm: Nur eine Woche nach der Titelverteidigung kämpfen Deutschlands Europameisterinnen am 8. und 9. September in Hannover um die Deutsche Meisterschaft im Rollstuhlbasketball der Damen.

Mit Maren Butterbrodt, Verena Klein und Simone Kues starten für die SG Niedersachsen drei Spielerinnen, die vergangenen Sonntag im hessischen Wetzlar die Niederlande im EM-Finale deutlich mit 61:35 in die Schranken wiesen und mithalfen, die deutsche Vormachtstellung im kontinentalen Rollstuhlbasketball zu untermauern. Dabei zeigte sich Maren Butterbrodt in derart bestechender Form, dass die mit 104 Punkten Viertplatzierte in der Liste der Topscorerinnen der Eurobasketball 2007 ins Allstar-Team gewählt wurde. „Maren Butterbrodt hat im Finale der EM in Wetzlar herausragend gespielt“, so Anthony Kahlfeldt, Leistungssport-Koordinator im Behinderten-Sportverband Niedersachsen. „Wenn sie diese Form und Treffsicherheit erneut abrufen kann, dann könnte der niedersächsischen Auswahl die Titelverteidigung gelingen.“ Die Chancen für die Gastgeberinnen stehen gut, denn mit Alke Behrens steht außerdem eine Spielerin aus dem erweiterten Nationalteam-Kader zur niedersächsischen Mannschaft, die für die EM leider nicht nominiert wurde.

Doch die Konkurrenz ist ebenfalls stark. Mit Annika Zeyen, Silke Bleifuß, Marina Mohnen und Nicole Schratz bietet die RTB Uni-Bochum gleich vier aktuelle Nationalspielerinnen auf. Annika Zeyen wurde ebenfalls ins Eurobasketball 2007-Allstar-Team berufen, Marina Mohnen steht mit 109 Punkten an erster Stelle im Ranking der EM-Topscorerinnen. Und auch das Team Hamburg kommt mit Ambitionen auf den Meistertitel nach Hannover. Drei Siegerinnen von Wetzlar starten für die Elbstädter: Gesche Schünemann, Annette Kahl und Nicole Seifert.

So hofft Anthony Kahlfeldt, dass „wir nach den herausragenden Leistungen der Nationalspielerinnen während der EM in Wetzlar auch in Hannover hochklassiges Rollstuhlbasketballturnier erwarten können.“ Mehr noch: Kahlfeldt fordert alle Sportinteressierten auf, eine ebenso tolle Stimmung in die Halle zu zaubern, wie es die Zuschauer in Wetzlar während der EM taten. Diese tolle Stimmung wollen die Veranstalter der Deutschen Meisterschaften gern mitnehmen nach Hannover.

Otfried Morin

Die deutschen Meister der Frauen im Überblick

Deutsche Meister seit 1993

| Jahr / Ort | Deutscher Meister | Endspielgegner |
|--------------------|-------------------|-------------------------|
| 1993 in München | TV Donrath | USC München |
| 1994 in Donrath | USC München | RTB Uni-Bochum |
| 1995 in München | RTB Uni-Bochum | RSC Hamburg |
| 1996 in Bochum | RTB Uni-Bochum | RSC Hamburg |
| 1997 in Bochum | RTB Uni-Bochum | BVSV Donauwörth |
| 1998 in Bochum | RSC Hamburg | RTB Uni-Bochum |
| 1999 in Hamburg | RSC Hamburg | BVSV Donauwörth |
| 2000 in Hamburg | RSC Hamburg | BVSV Donauwörth |
| 2001 in Hamburg | RSC Hamburg | SG Heidelberg-Kirchheim |
| 2002 in Heidelberg | RSC Hamburg | Panda Donauwörth |
| 2003 in Lohmar | RSC Hamburg | SG Heidelberg-Kirchheim |
| 2004 in Bochum | RTB Uni-Bochum | RSC Hamburg |
| 2005 in Lübeck | RTB Uni-Bochum | RSC Hamburg |
| 2006 in Bochum | SG Niedersachsen | RTB Uni-Bochum |